

## Nichts da - ABGESAGT



Seit Anfang März 2020 hat sich das Leben für alle total verändert. Auch die Stiftung Klingelknopf ist davon nicht verschont worden. Hatten wir zuerst immer noch ein wenig Hoffnung, dass das alles schnell vorbei gehen würde, setzten hohe Infektionszahlen einen Riegel davor. Lockdown in allen Bereichen, so auch bei unseren geplanten Aktivitäten und den Veranstaltungen zu unseren Gunsten. >>>>

## Editorial

Liebe Unterstützer,  
Mitglieder  
und Leser,

nun sind es schon  
viele Monate,  
dass unser aller  
Leben durch einen  
Winzling namens



**Corona Virus** durcheinandergewirbelt  
wurde.

Alle Bereiche unseres Lebens wurden  
und werden beeinträchtigt.

Auch wir mussten leider auf Veranstaltungen  
verzichten.

Aber wir blicken trotzdem sehr positiv  
in die Zukunft und wir werden weiter  
versuchen, so wie es geht, unseren Betroffenen  
und deren Familien zu helfen.

Bleiben Sie gesund, bekommen Sie  
keine Grippe und keine anderen Viren.

Wir sehen und hören uns im Jahr 2021  
wieder.

Viel Spaß beim Lesen und eine gute  
Advents- und Weihnachtszeit und allen  
ein gutes Jahr 2021

Ihre Ingrid Heinsen

## Inhaltsverzeichnis

Nichts da - ABGESAGT.....1 + 2

Ein ganz besonderer Tag für Kathy .....2 + 3

Menschlichkeit..... 4

Comic – Die Familie Klingelknopf..... 4

Town & Country..... 5

Schloß Dankern aus der Sicht des einjährigen Joschi .....6 + 7

Die Corona-Krise hat uns ausgebremst.... 8 + 9

MaNFred berichtet aus dem Jahr 2020.....10 + 11

Aus Tetzlaff wird Menzel..... 12

Heute, morgen und übermorgen.....13

Report über unsere Kakaopiratin.....14 + 15

Briefe an MaNFred .....16 - 17

Medien- und Kreativseminar - kurz vor dem Lockdown .....18 - 20

>>> Fortsetzung von Seite 1



**ABGESAGT:**

Unser so beliebtes Segeln auf der Außenalster. Zum 17. Mal sollte es stattfinden, alle Preise und Geschenke waren eingekauft und warteten auf ihre Abnehmer.

**Nichts da**, die Alster blieb leer, für alle. Die Segelschule Käpt'n Prüsse traf es hart. Über viele Monate keine Einnahmen. Wir hoffen und wünschen uns, dass es im Jahr 2021 wieder diese so beliebte Veranstaltung für unsere Betroffenen geben kann.

**ABGESAGT:**

Urlaub mit Kathy im April/Mai auf der Nordseeinsel Sylt. Traurig sind sie gewesen, das ist doch klar. Warten sie doch immer 12 Monate darauf, dass es wieder losgehen kann.

**Nichts da**, es war nicht möglich, die Insel durfte nicht besucht werden.



**ABGESAGT:**

„Singing in the rain“, das Sommerfest von Beate und Sven Heinsen auf das sich immer wieder die vielen Gäste freuen.

**Nichts da**, Feiern mit mehreren Personen war verboten.

Ab August gab es dann die ersten Lockerungen und wir konnten wieder mit Kathy nach Sylt und mit den Familien nach „Schloß Dankern“. Auch unser Medien- und Kreativseminar auf Sylt konnte stattfinden. Immer mit allen Vorgaben, die zu dieser Zeit gültig waren.

## Kurz vor dem Lockdown - Ein ganz besonderer Tag für Kathy

Am 7. März 2020 waren meine Familie und ich aufgeregt, weil wir zum Spiel des HSV gegen Regensburg konnten. Viel aufregender aber war es für Kathy und ihre Mutter Ute.

### Kathy war Einlaufkind beim HSV.

Aber jetzt alles von vorne:

Meine Mutter telefonierte mit Ute ein paar Tage vorher. Kathy und auch Ute waren schon sehr aufgeregt und sehr glücklich über dieses Erlebnis und wir fieberten schon mit.

### Am 7. März war es so weit.

Das Wetter war perfekt und ich stand mit der Kamera im Stadion bereit. Obwohl die Spieler noch nicht kamen, sah ich aber am Spielfeldrand schon Kathy mit dem Maskottchen „Hermann dem Dino“. Ich nahm die Kamera und machte schnell Fotos. Kathy und der Dino gingen wieder Richtung Kabine.





Kurz danach fingen alle im Stadion an zu jubeln. Es ging los.... Die Spieler des HSV und Regensburg kamen auf das Spielfeld. Kathy hatte die Ehre, dass Aaron Hunt, der Kapitän des HSV, sie mit ihrem Rollstuhl auf das Spielfeld schob.

Über 41 000 Menschen klatschten und jubelten.

Jetzt musste das Spiel losgehen. Ute kam auf das Spielfeld und beide machten sich glücklich auf den Weg in Richtung Spielfeldrand. Es war ein super tolles Erlebnis.

Meine Familie und ich freuten uns für Kathy und Ute und dann am Schluss auch über den Sieg des HSV. Es war auch für uns ein toller Tag ...

DANKE, liebe Stiftung

Eure Alina



## Menschlichkeit

Ihr Wunsch war es einmal auf der ersten Seite unter der Rubrik „Menschlich gesehen“ erwähnt zu werden. Es ist wahr geworden. Das Abendblatt stellt regelmäßig Leserinnen und Leser vor. Jetzt war unsere 1. Vorsitzende persönlich und mit dem Klingelknopf dran. Ein wirklich schöner Artikel, verfasst von Frau Elisabeth Jessen.



### Hamburger Abendblatt

MONTAG, 5. OKTOBER 2020



### MENSCHLICH GESEHEN

## Die Stifterin

∴ Als **Ingrid Heinsen** vorzeitig in Rente geschickt wurde, fand sie ihre eigentliche Berufung. Die 71-Jährige, die selbst an der Erbkrankheit Neurofibromatose,

einer Tumorerkrankung, leidet, gründete die Stiftung Klingelknopf. Sie berät und unterstützt betroffene Kinder und Jugendliche, die häufig durch ihre Krankheit besondere Probleme haben. Seit Ehemann Hans-Norbert, mit dem Ingrid Heinsen seit 52 Jahren verheiratet ist, in Rente ist, hilft er tatkräftig mit.

Vor der Gründung der Stiftung hatte Heinsen viele Jahre eine Selbsthilfegruppe geleitet. „Jetzt läuft die Stiftung schon seit 17 Jahren recht gut“, sagt die Hamburgerin, die mit ihrem Mann in Horn lebt. Sie organisiert Seminare und hilft Jugendlichen und ihren Familien.

Die Stiftungsgründerin geht gern schwimmen, in die Sauna und zum Sport, im Moment auch viel spazieren: „Wir bewegen uns sehr viel an der frischen Luft“, sagt Heinsen. Regelmäßige Besuche auf ihrer Lieblingsinsel Sylt gehören für sie auch zum Glückhsein. *jes*

Das Abendblatt sieht an dieser Stelle regelmäßig auch Leserinnen und Leser menschlich

## Die Familie Klingelknopf



## Town & Country

...diesmal kontaktlos!

Seien Sie ehrlich liebe Freunde vom Klingelknopf, wer so einen schönen, handschriftlich geschriebenen Umschlag im Briefkasten hat, der bekommt gute Nachrichten. So ist es dann auch gewesen, der Brief kam von der Town & Country Stiftung aus Erfurt.

Jetzt wollen Sie natürlich wissen, was in diesem Umschlag steckte, richtig? Eine symbolische Urkunde zum 8. Town & Country Stiftungspreis 2020 in Höhe von 1.000 €. Die Übergabe erfolgte in diesem Jahr kontaktlos, schade. Sonst war die Übergabe immer hier in Hamburg bei Herrn Kipper. Er ist unser Pate und Leiter der Fernsehlotterie.

Wie in der Bewerbung geschrieben, werden wir das Geld für Material bei unserem Kreativseminar 2020 auf Sylt verwenden und als Dankeschön einige „Exponate“ an die Verantwortlichen in Erfurt versenden.



## Schloß Dankern aus der Sicht des einjährigen Joschi (Havanese)

Endlich gab es grünes Licht, der Familienurlaub in Schloß Dankern konnte stattfinden. Alina, deren bester und fester Freund ich bin, war vor Freude total aufgeregt und ich durfte mit. Ich sollte sie alle kennenlernen, die Klingelknöpfe und ihre Familien.

Hektisch war das schon, wie die vielen Menschen ihre Autos leerten um die Häuser zu beziehen. Ich stand natürlich immer im Weg, wo sollte ich auch hin. Es gab so viel zu sehen und so viele zu begrüßen, dachte ich. Pustekuchen - das war nichts, nicht solange Steffi in der Nähe war. Jeder Versuch, ob von Marie, Mara, Lennie, Ingrid oder auch Norbert, wurde mit lauter und ansagender Stimme von Steffi im Keim erstickt.

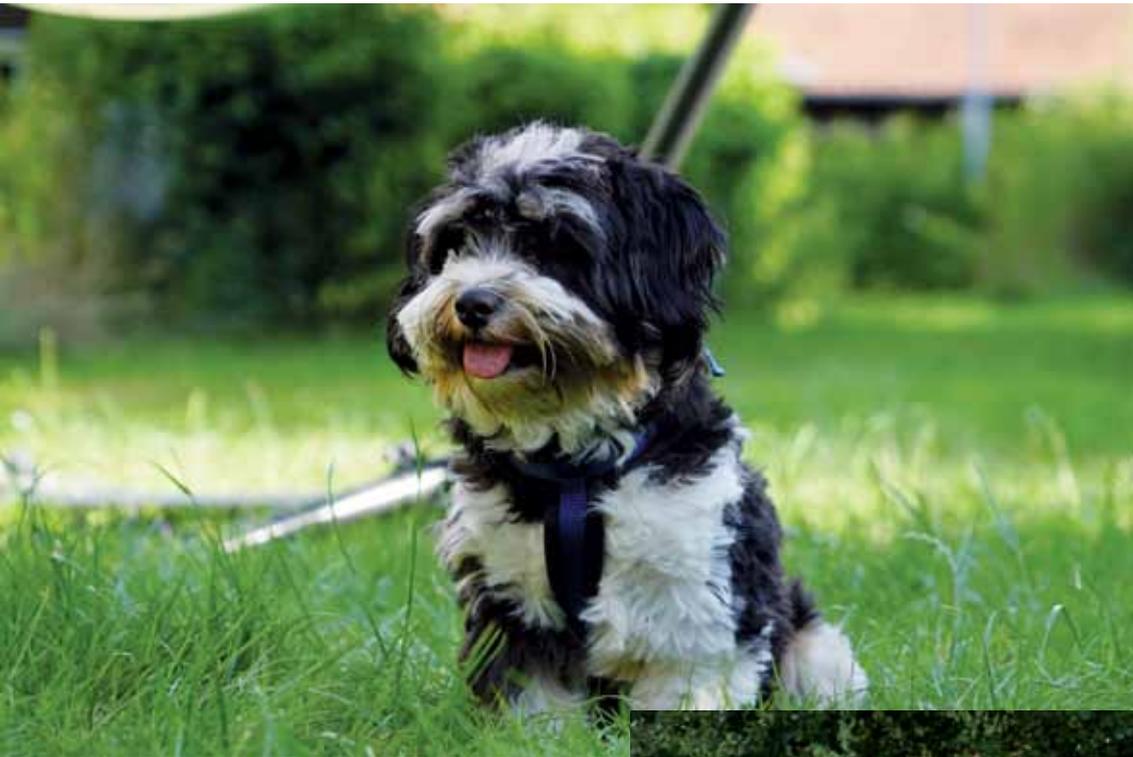
Nein Joschi, Platz Joschi, Sitz Joschi und so weiter. Sie muss mich nämlich erziehen und ist unheimlich streng. Da gab es nur eines, ab mit den Kindern zu den Spielplätzen, da konnte sie mich nicht sehen und ich konnte mit den Kindern toben und ihnen zuschauen, wenn sie die vielen verschiedenen Spielgeräte ausprobieren.

Irgendwann mussten wir zurück, denn es wurde fast jeden Abend gegrillt. Sie ahnen es schon, es war so ungerecht, so gemein, Fleisch und Wurst für alle, fast, denn ich bekam nichts, gar nichts, nicht einmal ein kleines Stück. Angeblich habe ich einen empfindlichen Magen und spuckte alles wieder aus. Ich habe natürlich versucht zu protestieren und habe gebellt, wieder nein Joschi, dann kam ich an die kurze Leine, durfte nicht mehr springen und letztendlich wurde ich ins Haus gebracht und alle anderen grillten weiter, einfach nur gemein.

So freute ich mich auf den nächsten Tag. Da ging es wieder mit den Kindern an den Dankern See, zu den Spielgeräten und durch den Wald. So war es auch für mich ein schöner erster Urlaub mit den Klingelknöpfen. Mal sehen, was das nächste Jahr so bringt.

Bis dann - liebe Grüße Euer Joschi





## Die Corona-Krise hatte uns ausgebremst

Das war im April, ein langes Jahr lag hinter Kathy und Mutti. Auftanken wollten sie, um wieder Kraft zu tanken. So und was jetzt? Voller Optimismus buchten wir Sylt für den August, dann hat es tatsächlich funktioniert, aber gerade so, denn die Ferienwohnungen waren ganz schnell ausgebucht.

Die Insel zeigte sich von ihrer besten Seite, zumindest was das Wetter betraf. Das war gnadenlos gut und sehr heiß. Der Nachteil waren die vielen Menschen. Es war überall voll, sehr voll. Aber wir wollten die Zeit mit Kathy genießen, versuchten es wie immer gut zu gestalten. Machten Ausflüge mit der Mutti, gingen lecker Essen und auch ein bisschen shoppen.

Ein Muss sind die Crêpes beim Stand auf der Promenade. Da gibt es außer einem leckeren Crêpe auch Ka-

kao und ein kühles Blondes für die Großen. Klar waren sie wieder da, die hungrigen Möwen. Wehe man passte nicht auf, dann war der Crêpe weg. Wie überall musste man sich auch am Stand anstellen oder reservieren.

Aber wir wollen nicht klagen, konnten wir doch wieder wunderschöne Tage verbringen, im Meer baden und die Zeit genießen. Mit unserer Sabine und ihrem Nils feierten wir Sabines 25. Geburtstag, schlossen eine Veranstaltung für unser Medien- und Kreativseminar ab und haben uns erholt.

Für 2021 haben wir schon gebucht, aber dann wieder im April. Einer entspannten Kathy und Mutti haben wir dank unserer Sponsoren wieder eine große Freude gemacht.





## MaNFred berichtet aus dem Jahr 2020

### Vielen Dank allen Spendern und Sponsoren!

Trotz Corona waren Sie auch in diesem Jahr wieder sehr großzügig, wir bedanken uns bei unseren Sponsoren und den Dauerspendern. Sie ermöglichen es uns schon immer ein wenig nach vorne zu schauen und Projekte frühzeitig zu planen.

-  Zum 7. Mal Urlaub für Katharina auf der Nordseeinsel Sylt.\*
-  In diesem Jahr konnten 5 Familien für 1 Woche die Krankheit vergessen und machten Urlaub in „Schloß Dankern“ in Haren/Ems. Eine Unterstützung erhielten wir dafür vom Verein „Kinder helfen Kindern“ und „Herzenswünsche e. V.“.\*
-  Der Verein „nothing is forever e.V.“ bekam einen Beamer für die Präsentation seiner Arbeit.
-  Hilfe und Betreuung für unsere Michelle, die zwei Chemotherapien und eine Bestrahlung durchstehen musste. Leider mit mäßigem Erfolg.\*
-  Zuschüsse gab es zur Kommunion, für den Urlaub, Unterstützung der SHG in Oranienburg und München, sowie Einkleidungsgutscheine, Ausflüge und Übernachtungen bei Aufenthalten in Hamburg, wenn wieder eine Operation anstand.
-  Großzügiger Zuschuss für eine Waschmaschine, einen Mixer zum Pürieren für die Mahlzeiten vom schwerkranken Levi und Auffüllung des Kühlschranks für eine alleinerziehende Mutter mit ihren 4 Jungs.\*
-  Hilfe bei Diebstahl auf dem Friedhof. Der kleine Flötenspieler von Sebastian wurde geklaut. Mit Unterstützung vom Verein Herzenswünsche konnte die Mutter einen neuen Flötenspieler anfertigen lassen.
-  Im Oktober kurz vor dem Lockdown fand das Medien- und Kreativseminar statt, dieses Mal in einer angespannten Stimmung.
-  Das Sorgen- und Seelentelefon wird von unseren Kindern und Eltern gut angenommen, hier trösten wir, hören zu und haben einfach Zeit, nur Zeit. Jedes Kind bekommt eine Geburtstagskarte.

.Zu den mit einem \* versehenen Angaben, ist in dieser Ausgabe ein Bericht.

### Kurze Vorschau auf das Jahr 2021: wenn Corona das zulässt Segeln auf der Außenalster.

Urlaub für Familien in „Schloß Dankern“ in Haren an der Ems.

Die Stiftung übernimmt die Miet- und Nebenkosten. Anfahrt und Verpflegung müssen selber bezahlt werden.

Im Oktober „Medien- und Kreativseminar“ auf der Nordseeinsel Sylt im Klappholttal.

Wir lernen den Umgang mit dem Fotoapparat und verbessern unsere Fototechniken.

Wir basteln für uns und diverse Basare. Über alles drehen wir wieder einen Film.

Gemeinsame Projekte und Hilfen mit verschiedenen Selbsthilfegruppen für Neurofibromatose.

Unsere Webseite wird immer aktualisiert.

MaNFred berichtet aus dem Jahr 2020

## Benefizveranstaltungen – Bewerbungen – Auszeichnungen

-  Im Dezember 2019 – bei selbstgebackenen Keksen überreichten uns die Mitarbeiter der Firma Pfannenbergs wieder einen Scheck in Höhe von 5.000 €.\*
-  Im Januar – besuchten uns wieder Herr und Frau Preuschoff. Mit 4.000 € unterstützten sie unsere Ferienfreizeit 2020 in „Schloß Dankern“.\*
-  Im März – Spende von der Stiftung Berenberg Kids in Höhe von 9.926,74 € für unser Medien- und Kreativseminar.
-  Im Mai - bekamen wir von der Town & Country Stiftung kontaktlos einen Scheck über 1.000 € um Material für unser Medien- und Kreativseminar einkaufen zu können.\*
-  Im Juli - Der Verein Herzenswünsche unterstützte unsere Ferienfreizeit in „Schloß Dankern“.\*
-  Im Juli - bekamen wir die Kosten für die Ferienwohnung auf Sylt von der Claere Jung-Stiftung erstattet.
-  Im August – Sommerfest bei Familie Heinsen Junior fiel coronabedingt aus, trotzdem spendeten Gastgeber und „Ausgeladene“ insgesamt 2.155 €.
-  Im Oktober - Die Uthlandkinder reduzierten die Übernachtungskosten um 50%. AXA von Herz zu Herz sponserte wieder einen Bus, die VNG Stiftung spendierte wieder Materialkosten.
-  Im laufenden Jahr - gab es von einer Rechtsanwaltskanzlei Beträge aus „unverteilbare Masse“, so heißt das im Juristendeutsch.

Zu den mit einem \* versehenen Angaben, ist in dieser Ausgabe ein Bericht.

Wir sagen Danke und bitten um Verständnis, dass wir nicht alle nennen können.

-  Hier ist ja noch Platz, da ja einige Veranstaltungen ausgefallen sind, aber der wird genutzt.

### Dankeschön!

kann ich hier allen treuen Spendern für das Jahr 2020 sagen.  
Trotz der Coronakrise haben wir kaum weniger Spendeneingänge gehabt.  
Das ist fantastisch und großartig, zeigt es doch,  
dass Sie alle an uns und unsere Arbeit glauben.

## Aus Tetzlaff wird Menzel

So stand es in der Einladung zur Hochzeit von Joni. Unser Jonathan hat am 21.08.2020 seine Philine geheiratet. Wieder ist ein „Klingelknopf“ groß geworden und wir alle wünschen den beiden alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft. Eine schöne Hochzeit im Rahmen der Möglichkeiten trotz der Pandemie. Die Fotos von den beiden sprechen doch für sich.



## Heute, morgen und übermorgen....

so singt aus vollem Herzen Mark Forster sein wunderschönes Liebeslied. Ich schreibe ebenfalls aus vollem Herzen und großem Respekt über Sonja. Sonja, das müssen Sie wissen, ist eine alleinerziehende Mutter von 4 Jungs (vier nochmal ausgeschrieben).

Da ist Vincent, der Große, und die aktive Unterstützung von Mutter Sonja. Das alles neben seinem Studium. Er ist der große Halt.

Die Brüder Lennart und Maximilian sind nicht ganz gesund. Der eine hat Rheuma und der andere ist hochgradig allergisch gegen fast alle Lebensmittel. Dann kommt Levi, er ist das große Sorgenkind der gesamten Familie. Levi ist unheilbar an der Neurofibromatose (NF) erkrankt. Er ist austherapiert, das heißt übersetzt, man kann nichts mehr für ihn tun. Zahlreiche Medikamente und Hilfsmittel ermöglichen ihm einigermaßen schmerzfrei den Alltag zu überstehen.

Da ist er wieder, der Song von Mark Forster, an deiner Seite will ich sein, heute, morgen und übermorgen. So macht es auch Sonja - Tag für Tag - 24 Stunden - immer und immer wieder. Hoffen und Bangen geben sich die Hand

Wir tun was wir können um der Familie den Alltag etwas zu „versüßen“ oder helfen bei Anschaffungen für stark beanspruchte Alltagsgegenstände, wie Waschmaschine oder ähnliches.

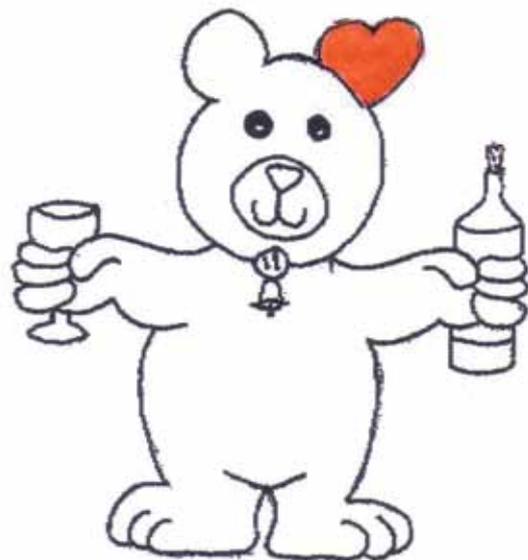
Wir im Team waren uns einig, jetzt muss etwas für die Mutter Sonja getan werden. Nur für sie - ganz allein. Nach unserem Slogan: „Für ein paar Stunden den Alltag vergessen.“

**Ende Oktober kam die Mitteilung von der Bundeskanzlerin: Lockdown für den ganzen November - vorerst.**

Wir wollten sie im November zu einem unvergesslichen Essen in ein kleines Restaurant einladen. Ein Taxi sollte sie abholen und wieder zu ihren 4 Jungs bringen. Ein paar Stunden ohne Stress um ein bisschen aufzutanken. Wir kümmern uns auch um die, die sich um ihre betroffenen Kinder kümmern.

Das wird natürlich nachgeholt, sobald es wieder möglich ist.

Auf Wunsch der Familie veröffentlichen wir kein Familienfoto und bitten um Ihr Verständnis!



## Report über unsere Kakaopiratin

**Februar 2020** - Michelle kämpft, sie möchte leben und das ohne Tumor und Schmerzen. Energisches Nachfragen und unendlich viele Telefonate der Mutter, gaben einen Hoffnungsschimmer am Horizont.

Es wurde versucht der lästigen „Krabbe“ Einhalt zu bieten mit neuer Chemo, Bestrahlung und einer Immuntherapie. Nichts hat den ersehnten Erfolg gebracht.

### April und Mai 2020 - Ein Platz an der Sonne

Wie ihr alle wisst, bin ich (Michelle), an Krebs erkrankt. Dadurch fällt mir vieles inzwischen sehr schwer. Ich kann nicht mehr viel an die frische Luft und wir überlegten gemeinsam mit Ingrid und Norbert wie man das ändern kann.

Leider konnte ich diese Herrlichkeit nur zweimal genießen, denn es trat eine große Verschlechterung ein - ich kam nicht mehr aus dem Bett. Starke Schmerzen hinderten mich daran. Somit konnte ich auch keine Therapie wahrnehmen, konnte schlecht schlafen und brauchte Ablenkung.

Damit ich meine Augen nicht überforderte, habe ich einen Wunsch nach einem Tablet geäußert, um Serien zu schauen oder andere Dinge darauf zu tun. Auch dieser Wunsch wurde mir erfüllt und ich kann nun, so entspannt wie möglich, für Ablenkung in jedem Bereich sorgen. Außerdem habe ich noch einen großartigen Schwanenhals bekommen, sodass ich das Tablet nicht halten muss, was mir einiges erleichtert.



Wir haben einen herrlichen Garten und mein Wunsch war es, diesen mal wieder nutzen zu können. Aber wie? Es sollte eine neue Gartenliege her, die üblichen kamen nicht mehr in Frage. Nach einigen Überlegungen und Telefonaten kam eine Idee und deren Umsetzung zustande.

Einige Pakete und Aufbauarbeiten später war er dann fertig - mein Platz an der Sonne! Ihr könnt euch gar nicht vorstellen, wie schön es für mich war wieder im Garten zu liegen und das Vogelzwitschern im herrlichen Grün zu genießen. Als extra Überraschung war auch noch eine Kuscheldecke in meiner Lieblingsfarbe dabei.



Danke schön nochmal für die schöne Bettwäsche. Wie ihr seht, wurde sie sofort eingeweiht. Ist schön kuschelig und gibt mir Gemütlichkeit. Das Tablet wird auch fleißig zum Spielen und Filme gucken genutzt. Fühlt euch gedrückt.

Meinen herzlichen Dank an alle, die das möglich gemacht haben und in Gedanken bei uns sind.

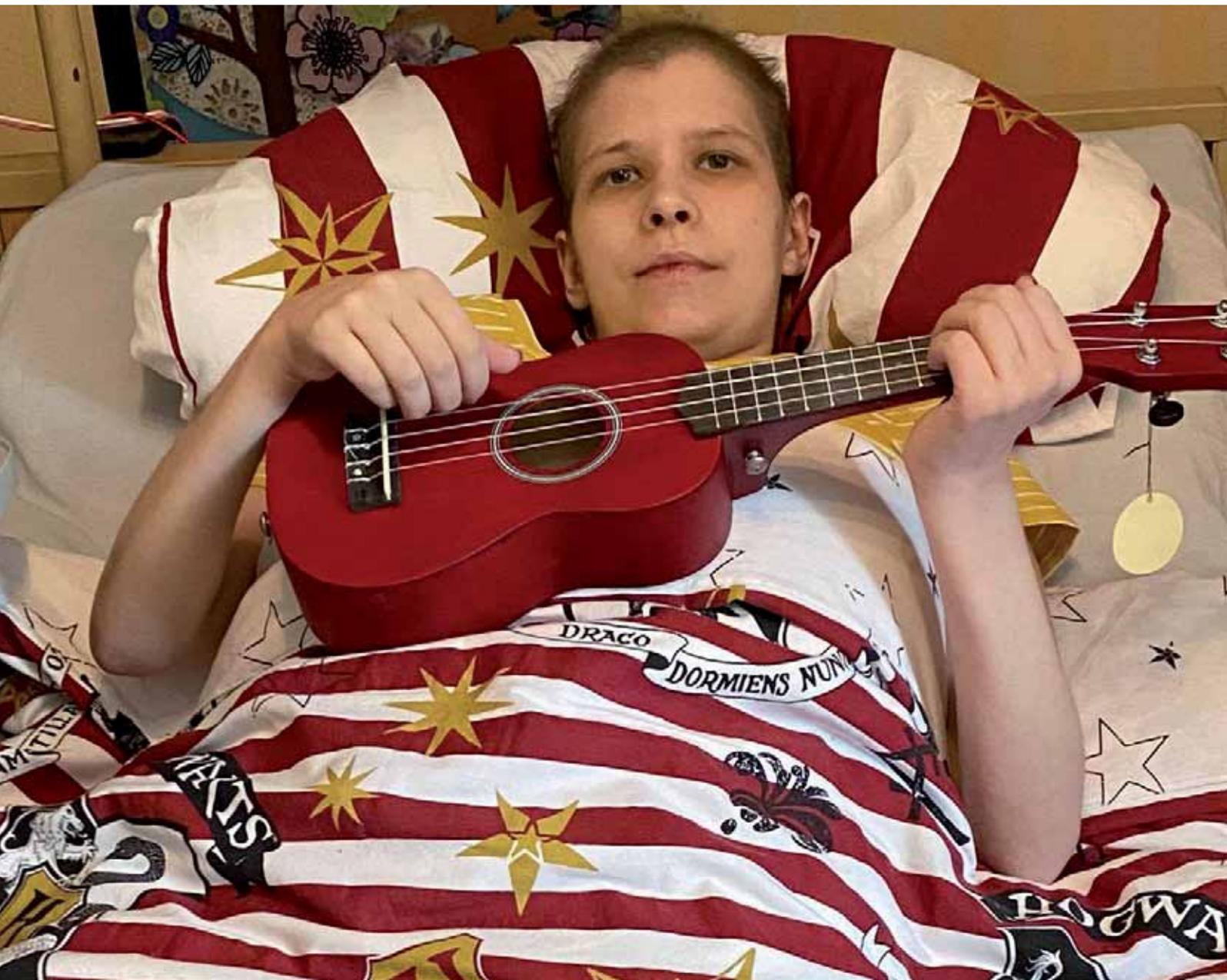
Michelle Jankowski und Eltern.

**September 2020** – Nun da liegt sie nun in ihrem Pflegebett, kann zurzeit nur liegend transportiert werden. Ein Besuch in Hamburg ist also unmöglich. Da machen sich die „Kümmerer“ vom Klingelknopf auf den Weg zu Michelle und ihren Eltern nach Salzgitter. Ich kann es nicht in Worte fassen, dieses so lebensfrohe Mädchen, ausgebreitet und auf Rund um die Uhr Pflege angewiesen. Das leisten die Eltern 24 Stunden am Tag und da kommen ihnen dann auch Ideen, wie man den Alltag im Bett doch noch etwas positiver gestalten könnte.

Ein Instrument spielen, ja das wäre doch großartig. Papas Gitarre ist für Michelle einfach zu groß, aber es gibt ja noch die Ukulele. Knallrot sollte sie sein. Ein Hoch auf das Internet. Der „Kümmerer“ wurde auch fündig und hat diese sofort bestellt.

Auch so konnten wir wieder eine kleine Freude bereiten, damit unser Mädchen den Alltag besser überstehen kann, denn zwischendurch kommen immer wieder neue Krankenhausaufenthalte. Da werden dann die Medikamente neu eingestellt, um die Schmerzen erträglicher zu machen.

Ja, so sieht der Alltag von unserer Kakaopiratin und ihren Eltern zurzeit aus. Wir stehen der Familie mit Rat und Tat zur Seite. Alle, die uns kennen, wissen, dass wir zu unserem Wort stehen.



Liebe Ingrid, Lieber  
 Notbert und Liebe  
 Klingelknöpfe, wir hatten  
 einen schönen Urlaub in  
 Travemünde. wir waren  
 im Cafe Niederegger  
 wir haben Kuchen Eis  
 und Kaffee bestellt  
 Außerdem haben wir Hot dogs  
 und Cheeseburgers  
 gegessen. Unsere Wohnung  
 war cool, wir haben die  
 Fahrschiffe Tag vom  
 Balkon aus gesehen.

ich habe euch ein  
 Bild am Strand  
 gemalt. vielen dank  
 für die Karte zum Gebu-  
 rtstag. Viele Grüße Eute  
 Laura

P.S. auch von Mama und Papa

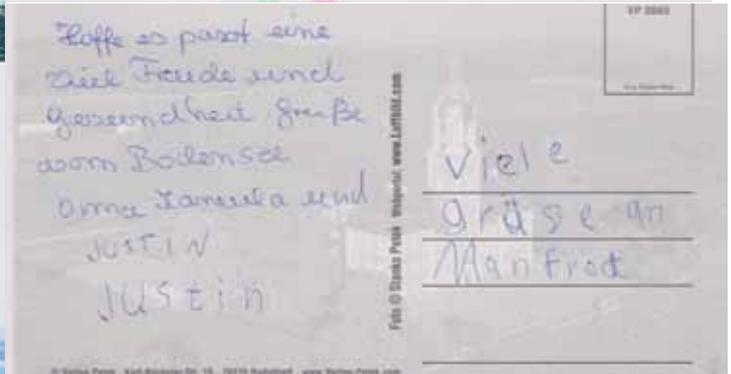


## Briefe an MaNFred



Siehe Manfred  
 Ich wünsche dir  
 frohe Weihnachten  
 Dein son



Ihr Lieben!

Wir möchten Euch noch einmal  
herzlich danken.  
Anbei eine kleine Spende, wo wir  
denken, dass ihr es gebrauchen  
könnt, da Ihr ja öfters Post zu  
verschicken habt.  
Hoffen, Euch gehts gut?  
Bei uns ist alles bestens.

Liebe Grüße von

Mandy, Manni, Peggy und Leon

## Medien- und Kreativseminar - kurz vor dem Lockdown



Da hatten wir noch mal Schwein gehabt. Unser Medien- und Kreativseminar konnte im Oktober noch stattfinden. Es war ein etwas anderes Seminar, nicht die gewohnte Stimmung und Lust. Corona lag in der Luft, es war überall zu spüren.

Kurz vor Beginn der Reise nach Sylt sagte eine besorgte Mutter die Teilnahme ihrer 2 Kinder ab. Das tat weh, die Plätze konnten so kurzfristig nicht neu besetzt werden und die beiden fehlten einfach.

Trotz allem haben wir fleißig gebastelt und fotografiert. Schöne Sachen sind entstanden, wie Lebensbäume aus Perlen und Aludraht, kleine Holzhäuser wurden bemalt und Engel aus Perlen, von der AXA gesponsorte Taschen wurden mit Marmorierspray aufgepimt und mit Bügelbildern versehen, sowie Karten für diverse Anlässe. Leider konnten wir nicht – wie sonst – so sorglos alles erledigen. Man merkte es den Jugendlichen an, dass

etwas anders war. Was? Keiner konnte es benennen, So konnte auch die Idee, die dort umgesetzt werden sollte, Fotos zu einer Comicgeschichte herzustellen nicht so verwirklicht werden, wie es geplant war. Die Enttäuschung der Ausführenden war dann auch sehr groß.

Es gab aber auch etwas sehr Schönes und Einmaliges. Alexandro Pape, der Macher der Sylter Genussmacherei, hatte uns zu einem Kochkurs in seiner Kochschule eingeladen. Keiner wusste was wir vorhatten. Ja und dann ging es los. Nach einem Geheimrezept seiner Großmutter wurde Lasagne zubereitet. Alles musste selbst geschnipelt werden, Basilikum und Zwiebeln, Käse wurde gerieben und der Nudelteig geknetet.

Endlich wurde alles zusammen in zwei große Auflaufformen geschichtet und in den Ofen geschoben. Warten, warten, knusprig und lecker wurde die Lasagne verspeist. Lecker war es und als Vorspeise gab es Sushi. Einfach wunderschön und ein dickes Danke an alle, die das ermöglicht haben.







Die Teilnehmer des Medien- und Kreativseminars

Herausgeber: Stiftung Klingelknopf · Sievekingsallee 150b · 22111 Hamburg  
Tel. 040/65992462 · Fax 040/65992481 · [info@stiftung-klingelknopf.de](mailto:info@stiftung-klingelknopf.de)

Spendenkonto: Hamburger Sparkasse  
IBAN DE50 2005 0550 1247 1212 45 · BIC HASPDEHHXXX  
BLZ 200 505 50 · Kto.-Nr. 1247121245

Vorsitzende: Ingrid Heinsen

Redaktion: Ingrid Heinsen, Ingeborg Eberhard, Jürgen Eitner

Layout: Jürgen Eitner

Gesamtherstellung: Jürgen Eitner · Druckmedienzentrum Gotha · Verkaufsbüro Süd  
Am Mühlbachbogen 4a · 85368 Moosburg · Tel. 08761/729 78 78

Informationen über unsere Arbeit finden Sie unter [www.stiftung-klingelknopf.de](http://www.stiftung-klingelknopf.de)